

<b>Vorlage</b> Federführende Dienststelle: Bezirksvertretung Aachen-Mitte/Geschäftsstelle Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: BA 0/0015/WP18 Status: öffentlich AZ: Datum: 22.02.2021 Verfasser:	
<b>Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der          Bezirksvertretung Aachen-Mitte vom 03.03.2021 (öffentlicher Teil)</b>		
<b>Ziele:</b>		
<b>Beratungsfolge:</b>		
<b>Datum</b> 14.04.2021	<b>Gremium</b> Bezirksvertretung Aachen-Mitte	<b>Zuständigkeit</b> Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte genehmigt die Niederschrift über die Sitzung vom 03.03.2021 (öffentlicher Teil).

**Anlage/n:**

Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Mitte vom 03.03.2021 (öffentlicher Teil)

**N i e d e r s c h r i f t**  
**öffentliche/nichtöffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-**  
**Mitte**

8. April 2021

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 03.03.2021
<b>Sitzungsbeginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	19:35 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Konferenzraum 1, EUROGRESS AACHEN, Monheimsallee 48, 52062 Aachen

---

Anwesende:

Ratsherr Achim Ferrari

Bezirksbürgermeister

Frau Marianne Conradt

Herr Patrick Deloie

Frau Marlies Diepelt

Herr Dimitri Gabriel

Frau Snjezana Haass

Herr David Hasse

Herr Olaf Jacobs

Ratsherr Klaus-Dieter Jacoby



## **Tagesordnung:**

### Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**
  
- 2 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Mitte vom 03.02.2021 (öffentlicher Teil)**  
**Vorlage: BA 0/0013/WP18**
  
- 3 **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**
  
- 4 **Ludwigsallee (2. BA) zwischen Lousbergstraße und Krefelder Straße - Erweiterung der baulichen Anpassungen nach Regionetz-Maßnahme insbesondere zum Zwecke der Lärmoptimierung**  
**Vorlage: FB 61/0054/WP18**
  
- 5 **Ludwigsallee (2. BA) zwischen Lousbergstraße und Krefelder Straße - Ausführungsbeschluss zu den baulichen Anpassungen nach Regionetz-Maßnahme insbesondere zum Zwecke der Lärmoptimierung**  
**Vorlage: FB 61/0055/WP18**
  
- 6 **Rad-Vorrang-Route Brand - Ergebnisse der Bürgerinformation**  
**Vorlage: FB 61/0016/WP18**
  
- 7 **Verbreiterung des Brander Walls im Rahmen der Rad-Vorrang-Route Brand**  
**Vorlage: FB 61/0003/WP18**
  
- 8 **Theaterplatz i. R. Innenstadtkonzept 2022;**  
**hier: Zukünftige Verkehrsführung, Verfahrensstand und nächste Schritte**  
**Vorlage: FB 61/0056/WP18**

- 9 **Bedarfsplanung für die Kindertagesbetreuung in der Stadt Aachen für das KiTa-Jahr 2021/2022**  
**Vorlage: FB 45/0030/WP18**
- 10 **Umzug der KGS Michaelsbergstraße, Planungsauftrag Schulgebäude Malmedyer Str. 12**  
**Vorlage: FB 45/0042/WP18**
- 11 **Zwölf neue Baumstandorte in der Augusta-, Alfons- und Luisenstraße**  
**Vorlage: FB 36/0026/WP18**
- 12 **Sechs neue Baumstandorte in der Merowingerstraße**  
**Vorlage: FB 36/0027/WP18**
- 13 **FH-Campus Eupener Straße;**  
**hier: Beschluss zur Durchführung eines Werkstattverfahrens und Empfehlung zur**  
**Unterzeichnung des Letter of Intent**  
**Vorlage: FB 61/0059/WP18**
- 14 **Mitteilungen**
- 15 **Chorusberg; aktuelle Entwicklungen**

Nichtöffentlicher Teil

- 1 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Mitte vom 03.02.2021 (nichtöffentlicher Teil):**  
**Vorlage: BA 0/0014/WP18**
  
- 2 **Flächensuche 4. Feuerwache;**  
**hier: Sachstandsbericht**  
**Vorlage: FB 61/0064/WP18**
  
- 3 **Mitteilungen:**

## **Protokoll:**

Öffentlicher Teil

### **zu 1 Eröffnung der Sitzung**

Herr Bezirksbürgermeister Ferrari eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Zur Tagesordnung gibt es folgende Änderungswünsche:

Herr Dr. Otten teilt mit, dass der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz in seiner gestrigen Sitzung die Tagesordnung im öffentlichen Teil um den Punkt „Chorusberg“ ergänzt habe. Er beantragt, dieses Thema auch heute in der Bezirksvertretung Aachen-Mitte zusätzlich mit aufzunehmen.

Weiterhin beantragt er, angesichts der Pandemielage sowie im Hinblick auf den geltenden Erlass des Landes NRW die Punkte 6 „Rad-Vorrang-Route Brand – Ergebnisse der Bürgerinformation“ und 8 „Theaterplatz i.R. Innenstadtkonzept 2022“ zu vertagen, da es sich hierbei um Kenntnisnahmen handele und keine Dringlichkeit begründet werde.

Herr Deloie bezieht sich auch auf die Erlasslage, wonach nur unabdingbare Themen behandelt werden sollten. Er schließt sich dem Antrag von Herrn Dr. Otten auf Vertagung der Tagesordnungspunkte 6 und 8 an.

Herr Moselage stellt den Antrag, TOP 2 „Flächensuche 4. Feuerwache“ - nichtöffentlicher Teil - im öffentlichen Teil zu behandeln. Das Thema beschäftige die Gremien seit Jahren und sei stets öffentlich behandelt worden.

Für die Verwaltung nimmt Frau Strehle zum Antrag von Herrn Moselage Stellung. Sie teilt mit, dass hier Rechte der Eigentümer, Pächter und Mieter betroffen seien und diese beachtet werden müssten.

Frau Penalosa spricht sich dafür aus, die komplette Tagesordnung zu behandeln, weil ansonsten zukünftige Sitzungen sehr umfangreich würden. Zum TOP „Flächensuche 4. Feuerwache“ merkt sie an, das Thema sollte im Hinblick auf einige Inhalte nichtöffentlich beraten werden.

Herr Ferrari weist auf die Handlungsempfehlungen der Verwaltung hin und teilt mit, dass sich aus einer Kenntnisnahme auch Beschlüsse ergeben können, die dringend sind und dann behandelt werden sollten. Diese Verfahrensweise entspreche der Regelungslage und somit sollten die Punkte 6 und 8 auf der Tagesordnung bleiben.

Danach lässt Herr Ferrari über die Anträge von Herrn Dr. Otten, TOP 6 und TOP 8 zu vertagen, abstimmen. Beide Anträge werden jeweils mit 9 Ja-Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Anschließend wird über den Antrag von Herrn Moselage, TOP 2 des nichtöffentlichen Teils öffentlich zu beraten, abgestimmt. Der Antrag wird mit 6 Ja-Stimmen mehrheitlich abgelehnt.

Dem Ergänzungsantrag zur Tagesordnung von Herrn Dr. Otten stimmt die Bezirksvertretung Aachen-Mitte einstimmig zu und nimmt das Thema „Chorusberg; aktuelle Entwicklungen“ als neuen TOP Ö 15 auf.

**zu 2    Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Mitte vom 03.02.2021 (öffentlicher Teil)**  
**Vorlage: BA 0/0013/WP18**

Die Niederschrift liegt nicht vor; die Genehmigung erfolgt in der nächsten Sitzung.

**zu 3    Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**

Es werden folgende Fragen gestellt:

1. Frage von Herrn T., Aachen

"Soll die Eiche, die zentral auf dem Grillplatz Herderstraße steht, gefällt werden, damit der Unterstand für Jugendliche dort errichtet werden kann?"

Herr Bezirksbürgermeister Ferrari teilt mit, dass die Frage schriftlich durch die Verwaltung beantwortet werden wird.

2. Frage von Herrn R., Aachen

Herr R. stellt eine Frage zur Aufstellung der Skulptur „Öcher Schängche“ an Herrn Jacobs. Er bezieht sich dabei auf die Ausführungen von Herrn Jacobs in der letzten Sitzung zu diesem Thema.

Herr Jacobs nimmt zu der Frage Stellung und bekräftigt, dass er nichts gegen die Aufstellung der Skulptur habe.



### 3. Frage von Frau G., Aachen

Sie nimmt Bezug auf den Beschluss der Bezirksvertretung Aachen-Mitte betreffend Umgestaltung der Herderstraße zur Fahrradstraße. Damit entfallen das Parken vor den Häusern am Straßenrand, was insbesondere für die älteren Anwohner große Schwierigkeiten mit sich bringe. Sie geht auf ihre Mail vom 27.02.2021 ein und regt an, den Beschluss von Juni 2020 abzuändern und die Variante 2 zu beschließen. Die Anwohner hätten erst sehr spät von der Maßnahme erfahren und seien nicht angehört worden.

Frau Strehle informiert über die durchgeführte digitale Bürgerinformation und erläutert das Verfahren.

Herr Ferrari verweist auf die anschließende Beratung zu TOP 6.

### **zu 4 Ludwigsallee (2. BA) zwischen Lousbergstraße und Krefelder Straße - Erweiterung der baulichen Anpassungen nach Regionetz-Maßnahme insbesondere zum Zwecke der Lärmoptimierung**

**Vorlage: FB 61/0054/WP18**

Frau Penalosa begrüßt, dass die Maßnahme so frühzeitig fertig wird, die Engstelle an der Bastei verbessert und lärmoptimierter Asphalt eingebaut wird. Sie stimmt dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zu.

Auch Frau Conradt sieht den Einbau des lärmoptimierten Asphalts positiv. Im Hinblick auf die Barrierefreiheit geht sie auf die vorgesehene Anbringung einer Kugelplatte ein und stellt die Frage, warum hier auf ein anderes Mittel zurückgegriffen wird als an vielen anderen Stellen in der Stadt.

Frau Segadlo antwortet, die Kugelplatte werde ergänzend zu den anderen taktilen Leitelementen angebracht. Sie soll als Trennung zwischen Geh- und Radweg angeordnet werden und dient als Barriere für die Radfahrer.

Frau Strehle bekräftigt die Ausführungen von Frau Segadlo und teilt mit, dass hiermit die Fußgänger\*innen, insbesondere aber Menschen mit Beeinträchtigungen geschützt werden sollen.

Herr Gabriel stellt eine Frage zum Wegfall der 50 Parkplätze.

Frau Strehle weist auf den Planungsbeschluss von Juni 2020 hin, der das besagt.

## **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Mobilitätsausschuss vorbehaltlich der Rechtskraft des Haushalts, die Verwaltung mit der Fortführung der Ausführungsplanung auf Grundlage der beigefügten Pläne 2020\_028\_L1 und 2020\_028\_L2 zu beauftragen und den Einbau des lärmoptimierten Asphalts mithilfe einer neuen Binder- und Deckschicht (Vorzugsvariante 1) weiterzuverfolgen.

## **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig, 1 Enthaltung

### **zu 5 Ludwigsallee (2. BA) zwischen Lousbergstraße und Krefelder Straße - Ausführungsbeschluss zu den baulichen Anpassungen nach Regionetz-Maßnahme insbesondere zum Zwecke der Lärmoptimierung Vorlage: FB 61/0055/WP18**

Keine Wortmeldungen.

## **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte empfiehlt dem Mobilitätsausschuss vorbehaltlich der Rechtskraft des Haushalts den Ausführungsbeschluss für die Erneuerung der Nebenanlage und den Einbau des lärmoptimierten Asphalts mithilfe einer neuen Binder- und Deckschicht zu fassen.

## **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich, 1 Gegenstimme

### **zu 6 Rad-Vorrang-Route Brand - Ergebnisse der Bürgerinformation Vorlage: FB 61/0016/WP18**

Herr Jennissen, Sprecher des Seniorenrates für Forst und Driescher Hof, bestätigt die Ausführungen von Frau G., die in der Fragestunde zur Herderstraße vorgebracht wurden, und appelliert an die Mitglieder der Bezirksvertretung Aachen-Mitte, den Bereich noch mal zu überdenken.

Herr Jacoby kritisiert die Information der Bürger\*innen durch die Verwaltung, insbesondere die digitale Bürgerinfo, da hiermit nicht alle Menschen erreicht werden können. Er regt an, dem Mobilitätsausschuss zu empfehlen, sich mit der Herderstraße noch mal zu befassen und die Variante 2 zu beschließen.

Herr Deloie führt aus, dass seinerzeit die Rad-Vorrang-Route dem Mobilitätsausschuss im Paket empfohlen wurde. Der Bezirksvertretung obliege es nicht, den Beschluss von damals zu ändern, selbst wenn sie wollte. Jedoch, so schlägt er für die SPD-Fraktion vor, sollte dem Mobilitätsausschuss empfohlen werden, sich noch mal mit dem Teilstück und den Bürgereingaben zu befassen. Die Anwohner seien erst später informiert gewesen und deren Eingaben demzufolge erst sehr spät erfolgt. Er sieht Bürgerinfo-Formate via Youtube insgesamt kritisch und spricht in diesem Zusammenhang die Bedeutung von schriftlichen Eingaben und Dialog-Formaten an, die wegen Corona derzeit aber nicht funktionieren.

Frau Strehle merkt an, dass diese Eingaben insofern berücksichtigt werden, dass sie geprüft, behandelt und beantwortet werden. Die Vorlage könne daraufhin jedoch nicht mehr geändert werden. Des Weiteren führt sie aus, dass im Hinblick auf die Auswertung von Bürgerinformationsveranstaltungen und die Erstellung der entsprechenden Vorlagen eine Stichtagsregelung für Eingaben notwendig ist. Sie nimmt die Anregungen und Hinweise aus der heutigen Sitzung für künftige Veranstaltungen mit und betont noch einmal, dass die Bürgerinformation ordnungsgemäß durchgeführt wurde.

Herr Dr. Otten weist auf seine eingangs der Sitzung gemachten Ausführungen hin, den TOP zu vertagen. Er schließt sich für die CDU-Fraktion dem Vorschlag von Herrn Jacoby und Herrn Deloie an, die Angelegenheit mit der Empfehlung an den Mobilitätsausschuss zu geben.

Auch Frau Penalosa schließt sich für die Faktion der Grünen dieser Anregung an.

Herr Bezirksbürgermeister Ferrari lässt wie folgt abstimmen:

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte empfiehlt dem Mobilitätsausschuss, den Bereich Herderstraße noch mal neu zu überdenken.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

**zu 7 Verbreiterung des Brander Walls im Rahmen der Rad-Vorrang-Route Brand  
Vorlage: FB 61/0003/WP18**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Tischvorlage vor.

Herr Lindemann erkundigt sich nach dem Beschluss der Bezirksvertretung Aachen-Brand.

Herr Nalbach führt aus, dass der Radverkehr ein attraktives Radwegenetz braucht und deshalb sei eine durchgehend gute Qualität der Rad-Vorrang-Route und insbesondere die Aufwertung des Brander Walls wichtig. Er begrüßt den Austausch des Pflasters durch Asphalt und bittet, die Vorschläge der Initiative Fahrradfreundliches Brand (Anschluss an die Herderstraße, Anordnung der Piktogramme) sowie eine Verbesserung der Beleuchtung entlang der Route noch mal zu prüfen.

Frau Segadlo nimmt aus Sicht der Verwaltung Stellung. Sie weist in Bezug auf die Empfehlung der Bezirksvertretung Aachen-Brand auf die vorliegende Tischvorlage hin, die sie anhand einer Präsentation näher erläutert. Die Präsentation ist der Niederschrift in ALLRIS beigelegt.

Zu der Frage von Herrn Gabriel, ob die Kosten für die Roteinfärbung in Höhe von 92.000,00 € aus den Fördermitteln aufgebracht werden, antwortet Frau Strehle, dass die Roteinfärbung nicht gefördert wird.

Herr Deloie erkundigt sich nach der Möglichkeit, bei Variante 1 zwecks Trennung von Geh- und Radweg die Kugelplatte einzusetzen.

Frau Segadlo antwortet, dass das Anbringen einer Kugelplatte u.a. mit einem erhöhten Flächenaufwand hier verbunden wäre.

Ergänzend erläutert Frau Strehle, dass, aus Kostengründen und auch aus zeitlichen Gründen bezogen auf die Förderung, der Einsatz der Kugelplatte nicht empfohlen wurde.

Zur Frage der Beleuchtung, die von Herrn Dr. Otten gestellt wird, teilt Frau Strehle mit, dass die Maßnahme nicht mehr erweitert werden kann. Die Beleuchtung soll aber im Rahmen der Ausführungsplanung mit der Regionetz besprochen werden.

Herr Klopstein schlägt vor, das Thema Beleuchtung mit auf die Prioritätenliste zu nehmen.

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Mobilitätsausschuss, die Verwaltung damit zu beauftragen, die Verbreiterung des Brander Walls im Rahmen der Rad-Vorrang-Route Brand gemäß der vorgelegten Planung Variante 1 Alleinige Verbreiterung des Radweges (Lageplan Planung 2020\_026\_L1) umzugestalten.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig, 1 Enthaltung

**zu 8 Theaterplatz i. R. Innenstadtkonzept 2022;**  
**hier: Zukünftige Verkehrsführung, Verfahrensstand und nächste Schritte**  
**Vorlage: FB 61/0056/WP18**

Herr Lindemann teilt mit, dass die seinerzeitigen Fragen alle in der Vorlage enthalten sind und sehr gut beantwortet werden. Er geht u.a. auf die Punkte Beschränkung des Individualverkehrs und Verkehrsführung ÖPNV ein und verweist auf den Beschluss des Mobilitätsausschusses vom 18.02.2021.

Frau Penalosa schließt sich den Ausführungen von Herrn Lindemann an und betont die Bedeutung der Bürgerbeteiligung.

Herr Gabriel macht den Vorschlag, wochentags von 05.00 Uhr bis 15.00 Uhr die Durchfahrt für den Individualverkehr freizugeben und in der restlichen Zeit und an den Wochenenden den Bereich autofrei zu halten. Ferner sollte berücksichtigt werden, dass in dem Bereich auch Stellplätze für die Busse benötigt werden, um dort Ruhezeiten zu verbringen.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

**zu 9 Bedarfsplanung für die Kindertagesbetreuung in der Stadt Aachen für das KiTa-Jahr 2021/2022**  
**Vorlage: FB 45/0030/WP18**

Keine Wortmeldungen.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt die Bedarfsplanung für die Kindertagesbetreuung 2021/2022 zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

**zu 10 Umzug der KGS Michaelsbergstraße, Planungsauftrag Schulgebäude Malmedyer Str. 12**  
**Vorlage: FB 45/0042/WP18**

Herr Deloie bittet die Verwaltung, den Ausschuss für Schule und Weiterbildung am 11.03.2021 über den aktuellen Sachstand der Gespräche mit der Schule und den potentiellen anderen Interessenten für die Immobilie, zu informieren. Hier nennt er die AWO und die Käthe-Kollwitz-Schule, die die Unterbringung einer Kita überlegen. Ferner regt er an, noch mal ein Gespräch mit der Schule und den anderen Nutzern zu führen. Gemeinsam mit der Schule sollte ein echtes Raumkonzept erarbeitet werden.

Frau Conradt schließt sich den Ausführungen von Herrn Deloie an. Zum Raumbedarf habe sie einige Fragen und bitte darum, diese in die weiteren Überlegungen mit einfließen zu lassen.

Es werde angestrebt, dass die Schule 2,5 zügig werden soll, dann wären aber 8 Klassenräume zu wenig.

Des Weiteren gibt sie zu bedenken, inwieweit ein Informatik-/Computerraum noch erforderlich ist. Die Grundschul Kinder seien Corona bedingt von zu Hause aus geschult worden und daran gewöhnt, mit einem Tablet oder Computer umzugehen.

Bezüglich der Schülerzahl und Anzahl der OGS-Gruppenräume habe sie den Eindruck, dass demnach fast die gesamte Schule in der OGS-Betreuung sein müsste. Sie bittet, auch dies mit in die Überlegungen einzubeziehen, da ihr die Zahl sehr hoch vorkomme.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis. Sie empfiehlt dem Ausschuss für Schule und Weiterbildung, die Verwaltung zu beauftragen, die Planungen für den Umzug der Schule KGS Michaelsbergstraße auf Grundlage einer 2-Zügigkeit mit der Möglichkeit einer Mehrklassenbildung in dem Altbau des Schulgebäudes Malmedyer Straße fortzuführen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

**zu 11 Zwölf neue Baumstandorte in der Augusta-, Alfons- und Luisenstraße**  
**Vorlage: FB 36/0026/WP18**

Herr Deloie begrüßt grundsätzlich die Neupflanzung von Bäumen flankiert von Querungshilfen und Fahrradbügeln, jedoch fallen auch 14 Parkplätze weg. Vor einiger Zeit erst sei der Wegfall von Parkplätzen in unmittelbarer Nähe beschlossen worden. Die Vorlage enthalte keine Informationen

darüber, wo die Parkplätze wegfallen bzw. ob die Parkplätze wirklich wegfallen müssen. Es gebe auch keine näheren Erläuterungen zu den Querungshilfen. Im Beschlussvorschlag der Verwaltung seien lediglich die Baumstandorte aufgeführt, nicht der Einbau von Querungshilfen und die Aufstellung von Fahrradbügeln. Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte habe hier die Entscheidungskompetenz und sollte demzufolge dann auch umfassend über die gesamte Maßnahme informiert werden. Die SPD-Fraktion beantrage, heute keinen Beschluss zu fassen und zunächst die zusätzlichen Informationen einzuholen.

Herr Radke freut sich über neue Baumstandorte, findet aber auch andere Grünflächen im Stadtgebiet wichtig. Er bittet deshalb um Prüfung, ob dort, wo wegen vorhandener Ver- und Entsorgungsleitungen keine Baumstandorte möglich sind, andere Grünflächen geschaffen werden können, z.B. im Teilbereich der Augustastraße und im oberen Bereich der Alfonsstraße und regt an, weitere Aufenthaltsflächen im öffentlichen Raum zu prüfen.

Herr Dr. Otten geht auf den Wegfall der Parkplätze im Zusammenhang mit dem Bauvorhaben in der Alfonsstraße ein und fragt nach, ob der Parkplatzbedarf in diesem Bereich ermittelt wurde und eine Beteiligung der Feuerwehr erfolgte. Er erinnert hier an die Vorhaben an den Frauenbrüdern und Kreuzherrenstraße. Des Weiteren betont auch er, dass die Gesamtmaßnahme im Beschlusssentwurf enthalten sein müsste und spricht sich für die CDU-Fraktion dafür aus, die Maßnahme heute nicht zu beschließen.

Anschließend bezieht er sich auf den Beschluss aus Januar 2020, auf der Lütticher Straße einen Fußgängerüberweg einzurichten, und erkundigt sich nach der Umsetzung der Maßnahme.

Antwort der Verwaltung:

„Die Ausführung wurde am 04.02.2021 begonnen und der Fußgängerüberweg nach der baulichen Fertigstellung am 08.03.2021 in Betrieb genommen.“

Des Weiteren fragt Herr Dr. Otten nach der Beantwortung seiner Frage zur CO<sub>2</sub>-Einsparung. (Die Beantwortung der Frage zur CO<sub>2</sub>-Einsparung ist der Niederschrift über die Sitzung vom 03.02.2021 zu TOP 13 als Anlage beigefügt.)

Herr Moselage geht auch auf den Parkplatzverlust im vorliegenden Bereich ein und vermisst in der Vorlage Ausführungen zum Parkplatzbedarf. Er stimmt der Maßnahme nicht zu.

Frau Penalosa schließt sich für die Fraktion Die Grünen den Ausführungen der Vorredner an und spricht sich ebenfalls dafür aus, heute keinen Beschluss zu fassen und erst die Fragen durch die Verwaltung beantworten zu lassen.

Herr Jacoby stellt die Frage, warum die Nachpflanzung der Bäume in Forst bisher noch nicht erfolgt ist.

Herr Deloie und Frau Luczak fragen, ob die Maßnahme zeitkritisch ist.

Frau Strehle erläutert das Verfahren mit der Regionetz und teilt mit, dass es für die Regionetz wichtig sei, die Baumstandorte zu kennen, damit sie auf dieser Grundlage planen könne. Anderenfalls würde die Regionetzmaßnahme gestoppt bzw. aufgehalten.

Frau Willems weist auf die Mitteilung des Fachbereiches Umwelt hin, wonach die Maßnahmen im Rahmen der anstehenden Kanal- und Leitungsverlegungsarbeiten der Regionetz umgesetzt werden sollen. Die Regionetz stehe bereits vor der Beauftragung einer Tiefbaufirma, so dass es im Hinblick auf eine Kostenersparnis, Gewährleistungen und Dauer der Maßnahme von Bedeutung sei, die Herstellung der Baumgruben zeitnah mit beauftragen zu können.

Herr Deloie hält an seinem Vertagungsantrag fest; Herr Dr. Otten schließt sich diesem Antrag an.

Herr Gabriel stimmt im Hinblick auf den Verlust der Parkplätze dem Beschlussentwurf nicht zu.

Herr Klopstein schlägt vor, ggf. eine Dringlichkeitsentscheidung zu fassen.

Sodann lässt Herr Bezirksbürgermeister Ferrari über den Antrag von Herrn Deloie abstimmen:

**Beschluss:**

Der Tagesordnungspunkt wird unter Beantwortung der Fragen auf die nächste Sitzung am 14.04.2021 vertagt.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich, 13 Ja-Stimmen

**zu 12 Sechs neue Baumstandorte in der Merowingerstraße**

**Vorlage: FB 36/0027/WP18**

Frau Penalosa merkt an, dass in dem Bereich Bewohnerparken vorgesehen sei und dadurch ggf. weniger Parkplätze für die Anwohner benötigt würden. Sie bittet um Prüfung, ob dort mehr Baumstandorte vorgesehen werden können.

Herr Deloie bezieht sich auf den Vorschlag von Herrn Radke zum vorherigen TOP im Hinblick auf die Schaffung anderer Grünflächen und regt an, dies ggf. auch im Bereich Merowingerstraße zu prüfen.

B 0/05/WP18

Seite: 15/18



Herr Klopstein stellt folgende Fragen:

- Ist die Esskastanie von der Miniermotte bedroht?
- Was sind Scharlachkirschen?

Herr Bezirksbürgermeister Ferrari lässt über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

**Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und beschließt vorbehaltlich der Rechtskraft des Haushaltes 2021 ff. die Anlage von 6 neuen Baumstandorten in der Merowingerstraße im Rahmen der anstehenden Kanal- und Leitungsverlegungsarbeiten der Regionetz GmbH Aachen.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich, 1 Gegenstimme

**zu 13 FH-Campus Eupener Straße;**

**hier: Beschluss zur Durchführung eines Werkstattverfahrens und Empfehlung zur Unterzeichnung des Letter of Intent**

**Vorlage: FB 61/0059/WP18**

Frau Luczak lobt die Vorlage der Verwaltung und findet das Konzept gut. Der Campus werde eine große Bereicherung für die Anwohner sein. Sie stimmt dem Beschlussvorschlag zu.

Herr Lindemann schließt sich den Ausführungen von Frau Luczak an. Er merkt an, dass er Mitarbeiter der FH Aachen ist, an dem Standort aber nicht arbeite. Ferner teilt er mit, dass der Standort Eupener Straße noch nicht im richtigen Betrieb getestet werden konnte. Es gebe nun die Befürchtung, dass bei Normalbetrieb die Parkplatzsituation anders aussehe. Deshalb regt er an, die Stellplatzreduzierung erst dann vorzunehmen, wenn es andere, alternative Möglichkeiten gibt.

Herr Bezirksbürgermeister Ferrari lässt über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

## **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung Aachen-Mitte nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Sie empfiehlt dem Planungsausschuss, die Verwaltung zu beauftragen, für die städtebauliche Rahmenplanung FH-Campus Eupener Straße ein Werkstattverfahren durchzuführen und die beigefügte Aufgabenstellung als Grundlage für dieses Verfahren zu beschließen.

Außerdem empfiehlt sie dem Planungsausschuss, sein Einvernehmen mit den Inhalten des Letter of Intent zu beschließen und die Verwaltung zu beauftragen, darauf aufbauend die Entwicklung des FH-Campus gemeinsam mit den Vertragspartnern FH Aachen, Stadt Aachen und Südpark Aachen Immobilien GmbH & Co. KG weiterzuverfolgen.

## **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

## **zu 14 Mitteilungen**

Es liegt eine schriftliche Mitteilung zum Sachstand Toilettenanlage für den Westpark vor.

Hierzu berichtet Frau Conradt über die Gespräche, die in der Vergangenheit mit dem zuständigen Fachbereich geführt wurden. Besprochen wurde, die Bezirksvertretung stelle Mittel zur Verfügung und seitens des Fachbereiches werde eine Fläche im Westpark überlegt, wo die Toilettenanlage zeitnah errichtet werden könne. Seit vielen Jahren werde das Thema in der Bezirksvertretung behandelt und Mittel wurden bereits zur Verfügung gestellt.

Herr Deloie bekräftigt die Ausführungen von Frau Conradt. Der Fachbereich sollte hierauf noch mal hingewiesen werden.

Herr Moselage weist ergänzend auf das Problem der fehlenden Toilettenmöglichkeiten für Besucher der Stadt hin, da aufgrund der Coronavorschriften die Cafés und Gaststätten geschlossen sind.

Zusammenfassend stellt Herr Bezirksbürgermeister Ferrari fest, dass es Wunsch der Bezirksvertretung Aachen-Mitte sei, die Anlage zu errichten und schlägt vor, das Thema auf die Tagesordnung einer der nächsten Sitzungen zu nehmen.

## **zu 15 Chorusberg; aktuelle Entwicklungen**

Herr Dr. Otten nimmt Bezug auf die Veröffentlichungen in der Presse zu den Baumbesetzungen aufgrund von Baumfällungen am Chorusberg. Er sieht die Aktionen dort sehr kritisch. Die Situation sollte sich nicht weiter zuspitzen. Deshalb appelliert er an die Verwaltung, auf die Beteiligten beider Seiten zuzugehen und diesen Zustand zu beenden.